



Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

ABENDFÜHRUNG AM 20. MAI UND VORTRAG ZUR NEUEN SONDERAUSSTELLUNG
AM 27. MAI AUF SCHLOSS LANDSHUT

Zweimal auf den Spuren von geheimnisvollen Wesen

Unbemerkt und doch mitten in Dörfern und Städten, leben kleine Wildtiere unter uns, auch taucht eine wundersame Wasserfee auf aus den Tiefen der Zeit. An den kommenden Abendveranstaltungen im Mai auf Schloss Landshut in Utzenstorf gibt es Neues zu entdecken, in der Natur um uns herum und gleichermassen in der Geschichte des Schlosses.

Kleine Lebewesen unbemerkt in unserer Nähe – Abendführung Wildtiere, 20. Mai

Von Menschen gebaut und für Menschen gemacht sind Dörfer und Städte im Land – und doch leben auch zahlreiche wilde Tierarten in unseren Siedlungen.

Oft unbemerkt leben diese kleinen Wildtiere mitten unter uns, sie hausen in vergessenen Ecken im Garten, in Mauernischen, auf dem Dachboden. Manche Tiere verweilen jeweils nur kurz im menschlichen Siedlungsgebiet, oder sie machen dort Station auf ihren Wanderungen. Andere, wie Fledermäuse, Siebenschläfer oder Igel, haben sich an die veränderten Existenzbedingungen angepasst, in unserer Nähe eine Lebensgrundlage gefunden und verbringen hier ihr ganzes Leben.

Die Referentin Dr. Irene Weinberger, Zoologin und Geschäftsleiterin des Büros für Wildtierbiologie Quadrapoda, nimmt uns am 20. Mai mit auf einen kurzweiligen Abendstreifzug durch die Welt der kleinen Säugetiere – versteckt in unseren Siedlungen, und zu entdecken rund um das Schloss Landshut.

«das ir wandel sich ettwas einem vast grossen gotz wunder oder gespenste glichete» – Fachvortrag zur neuen Sonderausstellung „Die schöne Melusina“, 27. Mai

Nicht ganz von dieser Welt ist die Fee „Melusine“, mythische Ahnfrau des französischen Hauses Lusignan und Titelgeberin der diesjährigen Sonderausstellung auf Schloss Landshut. Als Hauptperson im gleichnamigen Mittelalter-Epos inspirierte sie den damaligen Schlossherrn von Landshut, Thüring von Ringoltingen, der um 1456 ihre Geschichte von Französischen ins Deutsche übertrug.

Die Feengestalt der „Melusine“ steht in der europäischen Kulturgeschichte keineswegs allein. Sie gehört in eine beinahe unüberschaubare Reihe von meist lokal verortbaren Feen. Der Referent Prof. Dr. André Schnyder, em. Professor für ältere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Bern, vermittelt am Abend des 27. Mai anhand von Text- und Bildzeugnissen spannende Einblicke in die vielfältigen Traditionen von Feen in der Kulturgeschichte.

Anschliessend an die Abendveranstaltungen hat das Publikum die Möglichkeit, Fragen mit den Referenten zu diskutieren sowie die präsentierten Exponate, Geräte und Bücher zu begutachten.

Die Mai-Veranstaltungen auf Schloss Landshut in Kürze

Wilde Nachbarn – Kleine Wildtiere im Siedlungsraum – Abendführung

Mit Dr. *Irene Weinberger*, Zoologin, Bern

Donnerstag, 20. Mai 2012 – 19.30 bis ca. 21.00 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

**„das ir wandel sich ettwas einem vast grossen gotz wunder oder gespenste glichete“ –
Fachvortrag zur neuen Sonderausstellung „Die schöne Melusina. Das Wasserschloss
Landshut und der verbotene Blick“**

Mit Prof. em. Dr. *André Schnyder*, Bern

Donnerstag, 27. Mai 2021 – 19.30 bis ca. 21.00 Uhr – Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-, Dauer ca. 1,5 Stunden

Die Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.

Das Schlosscafé öffnet eine halbe Stunde vor Beginn.

Bilder

www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Hanspeter Käslin, Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch

Telefon 031 350 72 88

Auskunft

Andreas Ryser, Konservator Schweizer Museum für Wild und Jagd, 079 350 87 73

Benedicta Feraudi Denier, Kuratorin der Sonderausstellung „Melusina“ Mobile 076 604 73

Hanspeter Käslin, Administration Schweizer Museum für Wild und Jagd, 031 350 72 88

Beilagen

[Abendführungen 2021 Schloss Landshut](#)

Bilder zu den Veranstaltungen

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag und Auffahrt (13. Mai) 10 – 17 Uhr

Geschlossen Montag, sowie Pfingstmontag (24. Mai), 1. August und Eidg. Bettag (19. September)

Saisondauer: 9. Mai bis 17. Oktober 2021

Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv ab 20 Personen

Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre Fr. 1.-

Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde

Telefon 032 665 40 27 – E-Mail info@schlosslandshut.ch – www.schlosslandshut.ch

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Bilder



Bild 1
Abendführung 20. Mai 2021_Igel
Der Igel, nachts unterwegs – auf oft unbekanntem
Wegen
Bildquelle: Wikicommons



Bild 2
Vortrag zur Sonderausstellung „Melusina“ 27. Mai
2021
Melusinas Geheimnis ist gelüftet – sie fliegt davon
Bildquelle: ULB Universitäts- und Landesbibliothek
Darmstadt

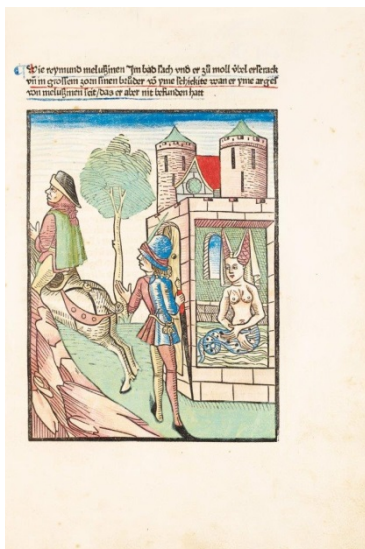


Bild 3
Vortrag zur Sonderausstellung „Melusina“ 27. Mai
2021
Holzschnitt-Illustration aus dem deutschen Erstdruck
des „Melusina“-Romans
Bildquelle: ULB Universitäts- und Landesbibliothek
Darmstadt

Bilder herunterladen www.schlosslandshut.ch / Medien
Weitere Sujets bei Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch
Telefon 031 350 72 88